



20 Fahrschul-Websites in NRW geprüft — was wirklich kaputt ist

Eine ausgezählte Auswertung unseres eigenen
Prüfprotokolls vom 30. Juli 2026. Keine Umfrage, keine
Hochrechnung — nur was in 20 Protokollen tatsächlich
dokumentiert ist.

Diese Auswertung beruht auf einem einzigen, eng begrenzten Datensatz: 20 Fahrschul-Websites im östlichen Ruhrgebiet, die wir am 30. Juli 2026 selbst aufgerufen und protokolliert haben. Sie beantwortet genau eine Frage — ist das, was Sie auf Ihrer eigenen Seite sehen, ein Einzelfall oder eher die Regel? Sie beantwortet nicht, wie es um „die Branche“ insgesamt steht. Wie gezählt wurde und wo die Grenzen liegen, steht auf Seite 7. Bitte lesen Sie sie mit.

Die drei Befunde, die in den 20 Protokollen am häufigsten stehen — und die Frage, ob sie auch auf Ihre Seite zutreffen.

01 • 7 von 20

Adresse und Telefonnummer widersprechen sich

Vergleichen Sie Adresse und Telefonnummer auf Ihrer Startseite, in Ihrem Impressum und in einem Branchenverzeichnis. Stimmen alle drei exakt überein?

☐ Ja (2) ☐ Teilweise (1) ☐ Nein (0)

02 • 6 von 20

Die mobile Darstellung bricht im ersten Moment

Öffnen Sie Ihre Startseite auf dem Handy, ohne den Cookie-Hinweis wegzuklicken. Sind Überschrift und Kontaktweg vollständig sichtbar — ohne dass Text über den Rand hinausläuft?

☐ Ja (2) ☐ Teilweise (1) ☐ Nein (0)

03 • 6 von 20

Die entscheidende Information kommt zu spät

Scrollen Sie auf dem Handy zweimal. Steht bis dahin, welche Klassen Sie ausbilden und wie man Sie erreicht?

☐ Ja (2) ☐ Teilweise (1) ☐ Nein (0)

Adresse und Telefonnummer widersprechen sich

Das ist der häufigste dokumentierte Befund der Stichprobe: 7 der 20 Protokolle halten mindestens eine abweichende Anschrift oder Rufnummer fest — meist ein Legacy-Absatz im Impressum oder ein alter Verzeichniseintrag. Wer die „falsche“ Adresse anfährt oder unter der „falschen“ Nummer nicht durchkommt, verliert in diesem Moment das Vertrauen in den ganzen Betrieb.

Die mobile Darstellung bricht im ersten Moment

6 der 20 Protokolle vermerken einen nicht mobil geführten Auftritt, aus dem Bildschirm laufende Hero-Typografie oder einen Cookie-Layer, der den Kerninhalt verdeckt. Wer abends auf dem Handy sucht, sieht dann im ersten Moment weder Angebot noch Kontaktweg.

Die entscheidende Information kommt zu spät

Ebenfalls 6 der 20 Protokolle beschreiben lange, unstrukturierte Textflächen, doppelte Abschnitte oder über mehrere Seiten verstreute Öffnungszeiten. Auf dem Handy scrollt sich der Suchende durch mehrere Bildschirmflächen, bevor Preis, Klasse oder Kontakt überhaupt auftauchen — und gibt vorher auf.

So werten Sie aus: Zählen Sie die Punkte aus Ja/Teilweise/Nein zusammen — maximal 6 Punkte.
Weiter auf der nächsten Seite.

Ihr Ergebnis

Kreisen Sie die Zeile ein, die zu Ihrer Punktzahl passt.

5–6 Punkte

Solide

Bei den drei häufigsten Befunden der Stichprobe sind Sie sauber. Das war dort die Ausnahme: nur in 5 der 20 Protokolle ist keiner dieser drei Punkte vermerkt.

2–4 Punkte

Lücken erkennbar

Damit liegen Sie im Bereich der Mehrheit — in 15 der 20 Protokolle ist mindestens einer dieser drei Punkte dokumentiert. Meist reicht eine gezielte Änderung je Punkt.

0–1 Punkte

Dringender Handlungsbedarf

Alle drei Punkte treffen zu. Diese Kombination bedeutet, dass Ihre Seite Suchende bereits verliert, bevor Ihr eigentliches Angebot überhaupt gelesen wird.

Womit Sie noch heute selbst anfangen können

Befund 7/10

Kontaktdaten an drei Stellen abgleichen

Öffnen Sie Startseite, Impressum und einen Verzeichniseintrag nebeneinander und vergleichen Sie Straße, Hausnummer und Telefonnummer Zeichen für Zeichen.

Befund 1/10

Die eigene Seite wie ein Fremder öffnen

Rufen Sie Ihre Startseite auf einem Handy über den Mobilfunk statt über WLAN auf und klicken Sie den Cookie-Hinweis nicht weg. Genau das sieht ein Suchender im ersten Moment.

Befund 9/10

Die Zwei-Bildschirm-Regel anwenden

Was nach zweimal Scrollen noch nicht dasteht — Klassen, nächster Kursstart, Kontakt —, gehört auf dem Handy nach oben.

Methodik und Grenzen dieser Auswertung

Datenbasis

20 Fahrschulbetriebe in Dortmund, Castrop-Rauxel, Witten, Kamen, Lünen und Schwerte. Erhebung am 30. Juli 2026 in mobiler Browseransicht, ergänzt um einen Abgleich mit offizieller Website, Impressum und Branchenverzeichnissen. Ausgewertet gegen eine feste Liste von zehn Befunden.

Keine Zufallsstichprobe — die wichtigste Einschränkung

Die 20 Betriebe wurden nicht zufällig gezogen, sondern für eine Direktansprache ausgewählt: aktiver Betrieb bei sichtbarem Rückstand des Webauftritts. Die Häufigkeiten hier liegen dadurch systematisch höher als in einer Zufallsauswahl. Diese Zahlen sind kein Branchendurchschnitt und dürfen nicht als solcher zitiert werden.

Gezählt wird nur, was dokumentiert ist

Ein Befund wird einer Seite nur zugerechnet, wenn das Protokoll ihn ausdrücklich vermerkt. Fehlt der Vermerk, heißt das nicht, dass der Befund fehlt — nur, dass er nicht festgehalten wurde. Alle Zahlen sind deshalb Mindestwerte, keine Prävalenz.

Was nicht geprüft wurde

Kein mehrseitiges Crawling, keine Ladezeitmessung, kein vollständiger Abgleich mit dem Google-Unternehmensprofil. Geprüft wurde im Wesentlichen der erste Eindruck plus die genannten Quellen.

Momentaufnahme

Technische Befunde wie ein abgelaufenes Zertifikat oder ein Serverfehler sind Tagesbefunde vom 30. Juli 2026 und können längst behoben sein.

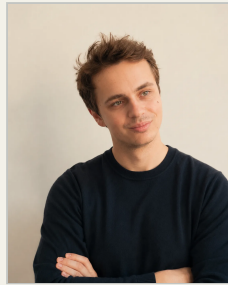
Anonymisiert

Es werden keine Betriebsnamen genannt. Die geprüften Betriebe wurden nicht um Teilnahme gebeten; die Auswertung nennt deshalb nur Summen.

Wie oft jeder Befund in den 20 Protokollen dokumentiert ist

BEFUND	PROTOKOLLE	ANTEIL
01 Mobile Darstellung bricht — Text läuft aus dem Rand oder ein Cookie-Layer verdeckt den Inhalt	6 von 20	30 %
02 Abgelaufenes Zertifikat oder Sicherheitswarnung im Browser	3 von 20	15 %
03 Serverfehler oder die Seite lädt gar nicht	3 von 20	15 %
04 Aufruf mit und ohne www bzw. http/https führt zu unterschiedlichen Ergebnissen	1 von 20	5 %
05 Copyright-Jahr 2018 oder 2019 in der Fußzeile	2 von 20	10 %
06 Mehrere Standorte ohne erkennbare Standortauswahl	1 von 20	5 %
07 Adresse oder Telefonnummer weichen zwischen Startseite, Impressum und Verzeichnis ab	7 von 20	35 %
08 Kein klar geführter nächster Schritt zur Anmeldung	4 von 20	20 %
09 Lange, unstrukturierte Textblöcke ohne klare Gliederung	6 von 20	30 %
10 Muster-Testimonials, Füllartikel oder unbelegte Zähler	2 von 20	10 %

35 Nennungen in 20 Protokollen; jede der 20 Seiten trägt mindestens einen Befund. 7 Seiten zeigten eine Browser- oder Serverstörung, für 6 davon ist der Fehler im technischen Prüfvermerk des Protokolls reproduzierbar festgehalten. Prozentwerte gerundet auf ganze Protokolle (eine Seite = 5 %).



Zwei Entwickler, keine Agentur: Aleksandar und Tilman stehen hinter Leuchtturm. The Code Cave GmbH baut seit mehreren Jahren Websites für lokale Betriebe. Wir bauen die Seiten selbst, ohne Vertrieb dazwischen — wer mit Ihnen spricht, hat auch am Code gearbeitet.

Und was steht in dieser Liste über Ihre eigene Seite?

Diese Studie zählt nur aus, was wir bei anderen gesehen haben. Den entsprechenden Test für Ihre eigene Website können Sie selbst durchführen — kostenlos, ohne Termin und ohne dass wir Sie danach anrufen.

Eigene Seite prüfen → leuchtturm-studio.com/check/

Presse- und Verbandsanfragen zur Studie: info@thecodecave.de